



Sachgebietsleitung „Städtische Überlieferung seit 1815 und Grundsatzfragen“ in Verbindung mit der stellvertretenden Leitung des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv (m/w/d)

Köln ist als größte Stadt in NRW (Nordrhein-Westfalen) und viertgrößte Stadt Deutschlands mit über einer Million Einwohner*innen eine bedeutende, dynamische und zukunftsorientierte Metropole im Herzen Europas. Diese attraktive und weltoffene Millionenstadt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue stellvertretende Leitung des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv (m/w/d).

Das seit 1857 hauptamtlich besetzte Historische Archiv, seit 2023 mit dem Rheinischen Bildarchiv vereint, ist eines der größten und bedeutendsten kommunalen Archive in Deutschland. Seine derzeit rund 38 Regalkilometer umfassenden Bestände reichen zurück bis ins hohe Mittelalter und beinhalten neben einer reichen städtischen Überlieferung auch die Bestände der Klöster und Stifte in Köln sowie mehr als 860 Nachlässe und Sammlungen. Zunehmend wächst auch der Anteil der langzeitarchivierten elektronischen Überlieferung im digitalen Langzeitarchiv

Die stellvertretende Amtsleitung ist verbunden mit der Leitung des Sachgebietes „Städtische Überlieferung seit 1815 und Grundsatzfragen“. Dies umfasst die Organisation des archivischen Umgangs mit der analogen und digitalen Überlieferung einer der größten kommunalen Verwaltungen Deutschlands. Weiterhin gehören die Gegenwarts- und Zukunftsfragen digitaler Schriftgutverwaltung und Archivierung zum Portfolio. Einen weiteren großen Teil der „Grundsatzfragen“ macht der Aufbau einer vollständigen, digital unterstützten und kennzahlengesteuerten Prozesskette aus, die die Wiederherstellung der Einsturzschäden von 2009 ebenso in den Blick nimmt wie die laufenden archivischen Verfahren.

Die Vertretung der Amtsleitung schließt die Wahrnehmung von Mandaten für die Stadt Köln oder das Historische Archiv mit Rheinischem Bildarchiv in verschiedenen Gremien und Beiräten mit ein.

Ihre Aufgaben

Sie...

- nehmen die Fach- und Dienstaufsicht des benannten Sachgebietes mit rund 30 Mitarbeitenden in vier Teams wahr sowie die Teamleitung für eins der Teams und tragen die Verantwortung für die Arbeits- und Gesundheitsschutzangelegenheiten im Aufgabenbereich.
- übernehmen in Abwesenheit der Amtsleitung die stellvertretende Leitung des Amtes mit rund 170 Mitarbeiter*innen.
- steuern und priorisieren die archivischen Arbeitsprozesse im Sachgebiet kennzahlengestützt und unter Berücksichtigung archivweiter Rahmenbedingungen und der fachwissenschaftlichen Entwicklung.
- gestalten und entwickeln unter Berücksichtigung der Folgen des Archiveinsturzes die Prozesse, die zur professionellen Steuerung eines effizienten, serviceorientierten und zukunftsfähigen Archivs erforderlich sind.
- wirken für das Historische Archiv mit Rheinischem Bildarchiv an der Etablierung einer amts- und dezernatsweit integrierten Digitalstrategie mit.
- entwickeln für das Archiv die Strategien, um die technischen Neuerungen im deutschen und internationalen Archivwesen (zum Beispiel KI (künstliche Intelligenz) -gesteuerte Prozesse) nutzbar zu machen.
- setzen die erfolgreiche gemeinsame Entwicklungsarbeit am elektronischen Langzeitarchiv „DiPS.kommunal“ fort, das mit dem Amt für Informationsverarbeitung, der LWL.IT und dem LWL Archivamt für Westfalen betrieben und derzeit von mehr als 70 Archiven bundesweit nachgenutzt wird.
- vertreten die Interessen der Stadt Köln und des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv in regionalen, nationalen und internationalen Gremien und Beiräten.

Ihre aktive Unterstützung als Sonderfunktionskraft bei der Durchführung von Wahlen sowie die Motivation Ihrer Mitarbeitenden zur Übernahme einer solchen Funktion wird erbeten. Dies betrifft maximal drei Tage je Wahl, welche mit Sonderurlaub und einer Aufwandsentschädigung honoriert werden.

Ihr Profil

Wir suchen eine fachwissenschaftlich ausgewiesene, digitalkompetente und innovative Führungspersönlichkeit, die ihre Mitarbeitenden motiviert und aktiv Entwicklungsprozesse gestaltet. Archivische Fachkompetenz und Gestaltungsfreude, gepaart mit konzeptionellem und strategischem Denken, auch in komplexen Zusammenhängen, sollten Grundlage Ihres Handelns sein. Maßgeblich sind zudem eine ausgeprägte Kooperations-, Kommunikations- und Moderationsfähigkeit.

Wir erwarten von Ihnen

Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister, Staatsexamen I) bei dem das Fach Mittlere oder Neuere Geschichte zum Fächerkanon gehörte **sowie** das Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Archivdienstes (ehemals höherer Dienst), alternativ der Nachweis eines abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudiums der Archivwissenschaft.

Das Aufgabengebiet erfordert darüber hinaus eine nachgewiesene mindestens zweijährige, leitende Tätigkeit mit Führungsverantwortung in einem Aufgabengebiet der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehemals höherer Dienst) oder als Tarifbeschäftigte*r ab Entgeltgruppe 13 oder auf vergleichbarer Managementebene, idealerweise in einem deutschsprachigen Archiv.

Worauf es uns noch ankommt

Sie...

- verfügen bestenfalls über eine abgeschlossene Promotion in einem der oben genannten Studienbereiche.
- haben fundierte Geschichtskenntnisse, insbesondere der Verwaltungs- und Kulturgeschichte Kölns.
- besitzen digitale Kompetenz, insbesondere im Bereich Records Management und elektronischer Überlieferungsbildung und bringen die Bereitschaft mit, sich in komplexere IT-Anwendungen einzuarbeiten.
- bringen Erfahrungen im Bereich der Projekt- und Prozesssteuerung mit.
- zeichnen sich durch konzeptionelles und selbständiges Arbeiten sowie eine ausgeprägte Aufgaben- und Zielorientierung aus.
- identifizieren sich mit einem ziel- und lösungsorientierten, wertschätzenden und partizipativen Führungsverständnis.
- weisen besondere Bereitschaft auf, sich der Belange der Beschäftigten anzunehmen und setzen die Ziele der Inklusionsvereinbarung um.
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung und setzen sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Leben sowie eine wirksame Frauenförderung ein.

Wir bieten Ihnen

Sie erwartet ein sehr vielseitiges, verantwortungsvolles Aufgabenfeld mit einem hohen Maß an Eigenständigkeit, Gestaltungsspielraum und Abwechslung in moderner Arbeitsumgebung.

Die Stelle ist bewertet nach Besoldungsgruppe A16 Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) beziehungsweise AT (außertarifliches Entgelt) nach TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst).

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei Beamt*innen 41 beziehungsweise bei Beschäftigten 39 Stunden. Die Beschäftigung ist in Vollzeit und Teilzeit möglich.

Ein zeitliches Engagement auch über die Regelarbeitszeit hinaus wird erwartet.

Als Stadtverwaltung bieten wir Ihnen weitere attraktive persönliche Vorteile, wie

- die Teilnahme an der gleitenden Arbeitszeit und die Möglichkeit, einen Teil Ihrer Arbeit außerhalb des Büros zu erledigen.
- ein modernes technisches Equipment zur Kommunikation und Erledigung Ihrer Aufgaben (Laptop, Tablet und ein dienstliches Smartphone).
- Dienstgänge innerhalb der Stadt, die Sie mit elektrifizierten und nicht-elektrifizierten Rädern aus unserem Fahrrad-Pool unternehmen können.
- die Nutzung des Portals Corporate Benefits.

Alle Vorteile einer Beschäftigung bei der Stadt Köln können Sie folgendem Link entnehmen: www.stadt-koeln.de/benefits

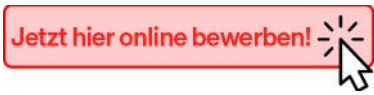
IHRE BEWERBUNG

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Dr. Fischer, Telefon 0221 221-24453.

Bei Fragen zum Verfahren oder zur Online-Bewerbung wenden Sie sich bitte an Frau Rein, Telefon 0221 221-25746.

Werden Sie Kölnmacher*in!

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **über unser Portal bis spätestens zum 28. September 2025!**



<https://karriere.stadt-koeln.de/job-invite/824/>

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufund-familie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und –formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.